



DEUTSCHER KAMERAPREIS 2019 – Die Nominierungen

Kamera

Kinospielfilm

Friede Clausz für „Lemonade“

Christopher Aoun für „CAPERNAUM – Stadt der Hoffnung“

Torsten Breuer für „Ballon“

Fernsehfilm / Serie

David Luther für „Das Boot“ (Staffel 1, Episode 6) (Sky)

Max Knauer für „Tatort - Tiere der Großstadt“ (rbb)

Bernhard Keller für „Unser Kind“ (WDR)

Kurzfilm

Jana Pape für „Mascarpone“

Pascal Reinmann für „Elephant in the room“

Karl Kürten für „I grew a statue“

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Journalistische Kurzformate

Wolfgang Schick für „ARD Weltspiegel: Ein Höllenjob – Schwefelstecher am Vulkan“ (NDR)

Thomas Wittmann für „Wir in Bayern: Die hohe Küche – Hündeleeskopfhütte“ (BR)

Max von Matthiessen für „Donya - Unterwegs im Westen: Sex gegen Geld“ (WDR)

Dokumentarfilm

Mitja Hagelüken für „Wohin mit all der Liebe“ (MDR/ARTE)

Ben Bernhard für „Lost Reactor“

Juan Sarmiento G. für „Zentralflughafen THF“ (rbb/ARTE)

Dokumentation

Thomas Lütz für „Berlin putzt! Dreckige Zeiten: Von Saubermännern, Strippern und starken Jungs“ (Teil 2) (rbb)

René Schröter für „Aristoteles Onassis – Der Aufstieg zum reichsten Mann der Welt“ (NDR/ARTE)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Schnitt

Kinospielfilm

Monika Willi für „Styx“ (WDR/ARTE)

Fernsehfilm / Serie

Stefan Stabenow für „Unser Kind“ (WDR)

Kurzfilm

Nico Schlegel und Robert Stuprich für „Jemand und Niemand“

Journalistische Kurzformate

Nikola Gehrke für „Lebensgeschichten in Farbe – Die Malerin Ilana Lewitan“ (BR)

Dokumentarfilm

Janine Dauterich für „The war on my phone“ (WDR)

Dokumentation

Carsten Piefke für „Berlin putzt! Dreckige Zeiten: Von Saubermännern, Strippern und starken Jungs“ (Teil 2) (rbb)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Nachwuchspreise

Ahmed El Nagar für „Naiwan / Verlassen“

Natascha Vavrina für „Echo“

Lukas Nicolaus für „Blei“

Johanna Sofia Kausch für „Stara Nova Ljubav“

Noah von Thun für „Roll into future“

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

